



Unternehmensverantwortung entlang globaler Lieferketten

Ein Bildungsprojekt für Berufsschulen
und die Sekundarstufe II

15. November 2024 | 14-18 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

Anmeldung unter: bildung@epn.de



Fortbildung für
Multiplikator:innen
und Bildungspraktiker:innen

Referentin: Dr. Anna Dobelmann
(Eine Welt-Fachpromotorin
"Globales Lernen")

In der Produktion unserer Smartphones, Jeans oder dem Spielzeug unserer Kinder geschehen täglich Menschenrechtsverletzungen. Für global gerechten Handel spielen die Konsument:innen eine wichtige Rolle. Doch wer kann es sich leisten, nur faire Produkte zu kaufen? Und welche Verantwortung tragen Unternehmen und Politik für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards?

Das deutsche und europäische Lieferkettengesetz sind erste Schritte, um Unternehmensverantwortung entlang globaler Lieferketten gesetzlich zu regeln.

Wir haben ein Bildungsprojekt für Berufsschulen und die Sekundarstufe II entwickelt, in dem die Teilnehmenden diese Fragen diskutieren und den gesetzlichen Rahmen kennenlernen. Im Zentrum steht die Verantwortung verschiedener Akteur:innen, vor allem die von Politik und Unternehmen.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden das Bildungsprojekt kennen. Wir stellen die verschiedenen Module vor und probieren einige interaktive Methoden aus. Die Methoden und Inhalte des Projektes können die Teilnehmenden in ihre Bildungspraxis übernehmen.



Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

